

Heinrich Hoffmann (1809-1894)

In schlimmer Zeit

Mel.: Im Wald und auf der Heide

In schlimmen, dunkeln Tagen

Lehrt froher Mut uns tragen,

::: Was drohend ob uns kommt. :::

Was auch die Zeiten bringen,

5 Wir wollen trinken, singen,

::: Weil Fröhlichkeit uns frommt. :::

Wir schließen eng und dichter

Die Reihen, ob auch lichter

10 ::: Sie macht die rauhe Zeit. :::

Der blasse, feige Jammer,

Der bleib' in seiner Kammer,

::: Und jamm're sich sein Leid! :::

15 Erprobt ward der befunden,

Der mit dem Freund verbunden

::: Das Schwerste fröhlich trug. :::

Kreist' sonst der Wein auch schneller,

Klang sonst das Lied auch heller,

20 ::: Noch klingt es hell genug. :::

Ihr Jungen und ihr Alten!

Laßt uns zusammen halten!

::: Dann wird die Zeit noch gut. :::

25 Knüpft heute ohne Sorgen

Das Gestern an das Morgen,

::: Und haltet treuen Mut! :::

Und will der Mut euch sinken,

Dann sollt im Wein ihr trinken

30 ::: In's Herz euch Kraft und Licht! :::

Der Gott, der deutschen Reben

Den Sonnenschein gegeben,

::: Gibt uns auch Zuversicht. :::

(151 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/hoffmanh/heitpfad/chap001.html>